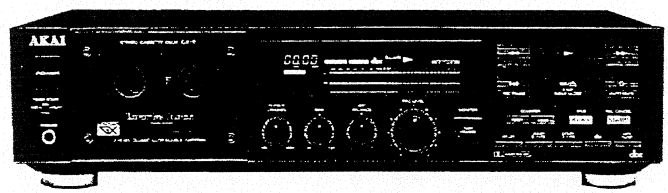
AKAI

STEREO-CASSETTENDECK

GX-6
GX-8



Bedienungsanleitung G

* Die in den Abbildungen und im Foto gezeigten Cassetten gehören nicht zum Standardzubehör.
* Diese Bedienungsanleitung ist für die Modelle GX-6 und GX-8 gleichermaßen zutreffend, außer wenn anders angegeben.

SUPER GX

Dies ist das Akai Stereo-Cassettendeck

Dieses Akai Stereo-Casettendeck garantiert ausgezeichnete Tonqualität und jahrelangen zuverlässigen Betrieb. Verwenden Sie das Deck in Verbindung mit anderen Geräten der Pro-Serie, und Sie werden eine ausgezeichnete HiFi-Anlage besitzen.

Merkmale

- Super GX 3-Tonkopf-System mit LC-OFC-Draht (sauerstofffreies Linearkristall-Kupfer)
- GX-8 mit geschlossenem Regelkreissystem mit zwei Tonwellen gesteuert durch quarzsynchronisierten Direktantrieb. GX-6 mit geschlossenem Regelkreissystem mit zwei Tonwellen gesteuert durch synchronisierten Direktantrieb.
- Spezielle verchromte Tonwellen
- Gleichstrom-Wiedergabeverstärker und verbesserte Aufnahmeschaltungen
- Schnellansprechendes, kapazitätsstarkes Netzteil mit Ersterholungsdiode und qualitativ hochwertigen Halbleiterteilen
- Mikroprozessorgesteuertes Motor-Direkteinzug/Auswurf-System mit schnellem, leisem Mechanismus
- Vormagnetisierungsregler
- Dolby-Rauschunterdrückung B, C und unabhängiger MPX-Filter-Schalter. GX-8 zusätzlich mit dbx-Rauschunterdrückung. Doppelprozeß-Rauschunterdrückung speziell für Decks mit 3 Tonköpfen
- Präzise, zweifarbige FL-Spitzenpegelanzeige mit Spitzenpegel-Haltefunktion und Aussteuerungshilfen
- Automatisches Hinterbandkontrollsystem
- IPLS, Titelanspielfunktion und Wiedergabeautomatik
- Aufnahme-Löschfunktion und Zweiweg-Leerstellenautomatik
- Wichtigste Audio-Schaltungen LF-OFC-verdrahtet
- Digitalzähler mit 3 Anzeigefunktionen
- Sekundärspule liefert separate Spannungsversorgung für Audio- und digitale Schaltkreise.
- Separate Spannungsregler: einer für Audio-Schaltungen, der andere für Rauschunterdrückungsschaltungen
- Automatischer Bandsortenwähler mit 3 Positionen
- Timer-Startfunktion
- Große, übersichtliche FL-Anzeige (Fluoreszenzanzeige)
- Gedämpftes Bodenchassis und erhöhte Gerätefüße
- Großer Aussteuerungspegelregler
- Vergoldete Ein/Ausgangsbuchsen

Inhalt

Dies ist das Akai Stereo-Cassettendeck 37
Was Sie zu Ihrem eigenen Schutz wissen sollten..... 38
Anschlüsse 39
Bedienungselemente 40
Aufnahme..... 41—42
Wiedergabe..... 43
Besondere Wiedergabefunktionen..... 44
Nützliche Tips für die Praxis..... 45
Timergesteuerte Aufnahme und Wiedergabe 46
Einzelheiten zum Betrieb..... 47—48
Richtige Behandlung der Cassetten 50
Pflege Ihres Akai Stereo-Cassettendecks..... 51
Überprüfen Sie zuerst 52
Technische Daten..... 53

ACHTUNG

Wegen Brand- und Stromschlaggefahr darf das Gerät weder Regen noch Feuchtigkeit ausgesetzt werden.

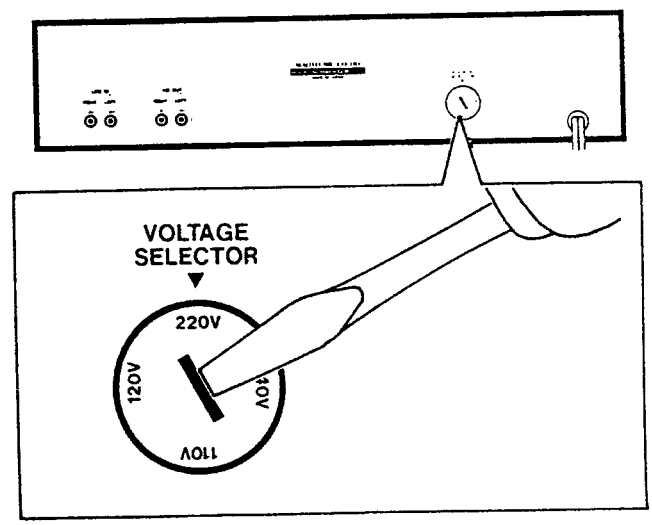
Stromversorgung

Die Stromverhältnisse für elektrische Geräte sind von Gebiet zu Gebiet verschieden. Vergewissern Sie sich bitte, daß Ihr Gerät den örtlichen Stromverhältnissen entspricht.
Wenden Sie sich im Zweifelsfalle an einen Fachmann.
120 V, 60 Hz für USA und Kanada
220 V, 50 Hz für Europa außer Großbritannien
240 V, 50 Hz für Großbritannien und Australien
110 V/120 V/ 220 V/240 V, 50/60 Hz, verstellbar für andere Länder.

Spannungsumstellung

(nur bei bestimmten Modellen)

Modelle für Kanada, die USA, Europa, Großbritannien und Australien sind nicht mit dieser Einrichtung versehen. Alle Geräte werden ab Werk dem Bestimmungsort entsprechend eingestellt, einige können jedoch je nach Bedarf auf 110 V, 120 V, 220 V oder 240 V eingestellt werden.
Falls Ihr Gerät für eine Spannungsumstellung vorgesehen ist:
Drehen Sie, vor dem Anschluß des Netzkabels, den Spannungswähler (VOLTAGE SELECTOR) auf der Geräterückseite mit einem Schraubenzieher, bis die korrekte Spannung angezeigt wird.



Dieses Gerät entspricht der EWG-Norm Nr. 82/499.

Was Sie zu Ihrem eigenen Schutz wissen sollten

Vorsicht vor elektrischen Schlägen!

- Den Stecker nie mit nassen Händen berühren.
- Beim Herausziehen immer am Stecker ziehen, nicht am Kabel.
- Das Akai Stereo-Cassettendeck nur von qualifiziertem Fachpersonal reparieren und zusammenbauen lassen. Eine nicht dazu befähigte Person kann beim Berühren der inneren Teile einen schweren elektrischen Schlag erleiden.
- Kindern verbieten, Gegenstände, insbesondere Metallgegenstände, in das Akai Stereo-Cassettendeck zu stecken.

Schutz des Akai Stereo-Cassettendecks

- Das Gerät nur mit Haushalt-Netzstrom betreiben. Auf keinen Fall Gleichstrom verwenden.
- Falls Wasser auf das Akai Stereo-Cassettendeck vergossen wird, das Gerät sofort vom Netz trennen und den Händler um Rat fragen.
- Das Akai Stereo-Cassettendeck nicht in direkter Sonneneinstrahlung und an einem gut belüfteten Ort aufstellen.
- Das Gerät von Wärmequellen (z.B. Öfen usw.) fernhalten, damit die internen Schaltungen und die Geräteoberfläche nicht beschädigt werden.
- Den Gebrauch von Insektensprays in der Nähe des Akai Stereo-Cassettendecks vermeiden. Diese Sprays könnten die Geräteoberfläche beschädigen oder sich plötzlich entzünden.
- Um eine Beschädigung der Geräteoberfläche zu vermeiden, für die Reinigung des Akai Stereo-Cassettendecks niemals Farbverdünner oder ähnliche Chemikalien verwenden.
- Das Akai Stereo-Cassettendeck auf einer ebenen und soliden Oberfläche aufstellen.
- **Falls das Stereo-Cassettendeck für längere Zeit nicht benutzt werden soll, den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.**

Vor Inbetriebnahme des Akai Stereo-Cassettendecks diese Bedienungsanleitung aufmerksam durchlesen, um die Leistung des Geräts lange Zeit genießen zu können.

Feuchtigkeitsniederschlag

Wenn das Cassettendeck an Orten mit hoher Luftfeuchtigkeit betrieben oder von einem kalten Ort an einen warmen Ort gebracht wird, schlägt sich auf wichtigen Bandtransportteilen wie Tonköpfen und Tonwellen Feuchtigkeit nieder. Wenn das Deck bei Niederschlag von Feuchtigkeit betrieben wird, bleibt das Band am Tonkopf kleben und wird ruiniert oder wenigstens nicht ordnungsgemäß transportiert. In diesem Fall muß das Gerät vor Inbetriebnahme ca. eine Stunde stehen gelassen werden, bis es sich akklimatisiert hat.

Aufstellung

Wenn Deck, Tuner und Verstärker aufeinander gestellt werden, kann während der Wiedergabe Brummen auftreten. Während des MW-Empfangs kann es auch zu Schwebungsstörungen kommen. In diesem Fall muß der Aufstellungsort des Decks geändert werden. Akai empfiehlt, zwischen Deck und Tuner bzw. Verstärker einen Zwischenraum von der Größe eines Verstärkers zu lassen.

FÜR KUNDEN IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Bescheinigung von AKAI
Hiermit wird bescheinigt, daß das Gerät AKAI

GX-6, GX-8

in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der Amtsblattverfügung 1046/1984

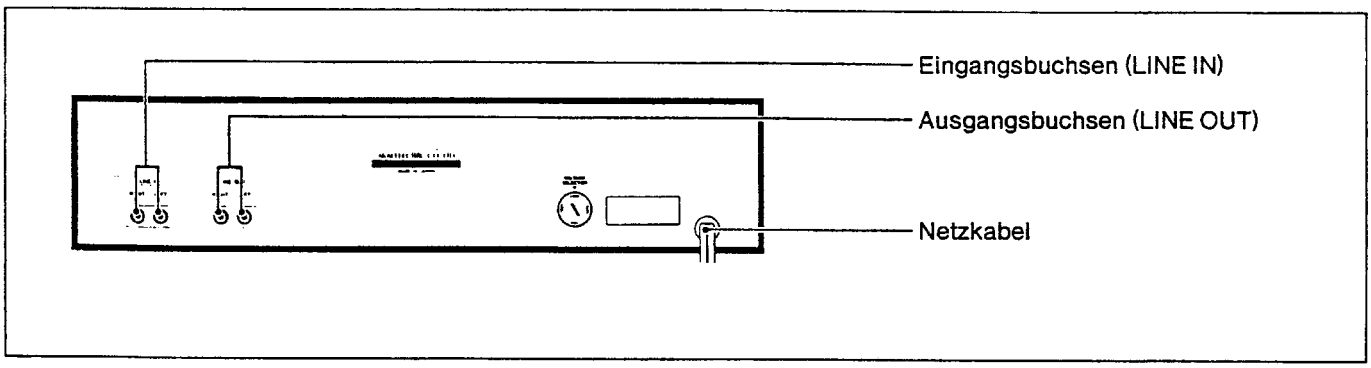
funk-entstört ist.
Der Deutschen Bundespost wurde das Inverkehrbringen dieses Gerätes angezeigt und die Berechtigung zur Überprüfung der Serie auf Einhaltung der Bestimmungen eingeräumt.

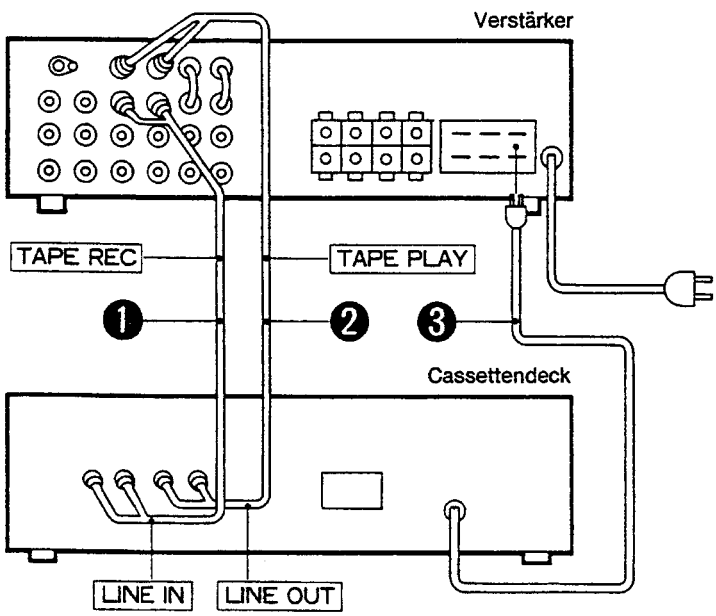
AKAI ELECTRIC CO., LTD.

Anschlüsse

Wichtige Hinweise zum Anschluß

- Vor dem Anschluß alle Komponenten ausschalten.
- Das Netzkabel zuletzt anschließen.
- Sichergehen, daß die weißen Stiftstecker an die linken (L, weiß) Buchsen und die roten Stiftstecker an die rechten (R, rot) Buchsen angeschlossen werden.
- Alles fest und sicher anschließen. Wackelkontakte können zu Verzerrungen führen.





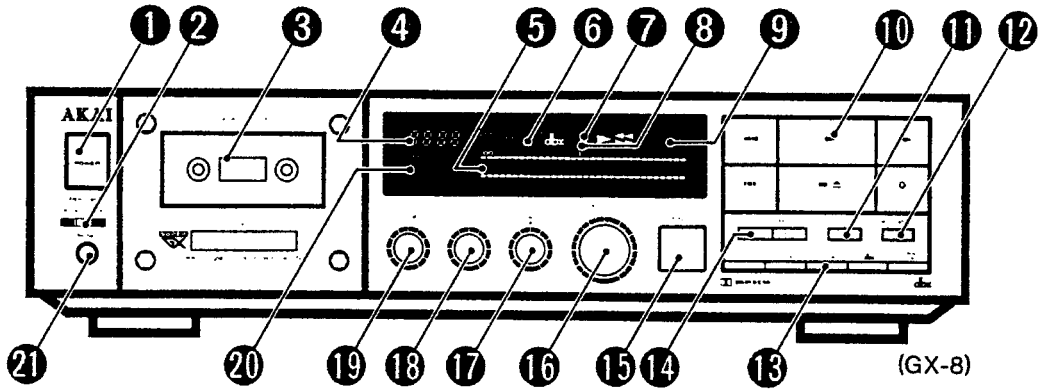
❶ Verbinden Sie die Eingangsbuchsen (LINE IN) über eines der mitgelieferten Verbindungskabel mit den Aufnahmebuchsen (REC) des Verstärkers.

❷ Verbinden Sie die Ausgangsbuchsen (LINE OUT) über eines der mitgelieferten Verbindungskabel mit den Wiedergabebuchsen (PLAY) des Verstärkes.

Nachdem Sie alle Anschlüsse vorgenommen haben

❸ Schließen Sie das Netzkabel an einen Timer, Verstärker oder eine Steckdose an.

Bedienungselemente



❶ **Netzschalter (POWER)**
Zum Ein- und Ausschalten des Cassettendecks.

❷ **TIMER START-Schalter**
Für timergesteuerte Aufnahme oder Wiedergabe.

❸ **Cassettenhalter mit Cassettenfachdeckel (motorgetrieben)**
Die Cassette wird hier eingelegt. Zum Öffnen drücken Sie die Stop/Auswurf/Schließen-Taste (STOP/EJECT CLOSE ■/≙). Zum Schließen wird die Taste ein zweites Mal gedrückt.
Der Cassettenhalter darf nicht von Hand geöffnet bzw. geschlossen werden, da das Gerät hierdurch beschädigt wird.

❹ **Digitalzähler mit Zähler-Funktionsanzeige (ELAPSED/REMAIN)**
Der Zähler kann auf Bandzählwerk, Spielzeit- oder Restzeitanzeige gestellt werden.
Beim Einschalten schaltet das Gerät auf Bandzählwerk mit einer Ablesung von „0".

❺ **Spitzenpegelmesser mit Aussteuerungshilfen**
Zeigt die Wiedergabe- und Aufnahme-Spitzenpegel an. Die korrekten Aussteuerungspegel sind durch feine, punktierte Linien (Aussteuerungshilfen) gekennzeichnet und sind von Bandposition und Rauschunterdrückungssystem abhängig.

❻ **Rauschunterdrückungsanzeige (DOLBY NR B, C) und MPX FILTER (GX-8 ist zusäzlich mit dbx-Rauschunterdrückung ausgestattet)**
Zeigt an, welche Rauschunterdrückung zugeschaltet ist, und ob das MPX-Filter aktiviert ist.

❼ **Betriebsart-Anzeige (REC, ◀◀, ▶▶ und ▶)**
Zeigt den Betriebszustand des Cassettendecks an: Aufnahme, Wiedergabe oder Umspulbetrieb.

❽ **IPLS-Anzeige**
Leuchtet bei aktiviertem IPLS-System (System zum sofortigen Auffinden von Titeln) auf.

❾ **Hinterbandkontrollanzeige (TAPE/SOURCE)**
Zeigt die Einstellung des Hinterbandkontrollschalters (MONITOR) an.

❿ **Bedientasten**
Stop/Auswurf/Schließen-Taste (STOP/EJECT CLOSE ■/≙), Aufnahme-Pausentaste (REC PAUSE ●❙●), Wiedergabetaste (▶), Leerstellentaste (AUTO MUTE ○), Rücklauftaste (◀◀) und Schnellvorlauftaste (▶▶) für Aufnahme- und Wiedergabebetrieb.
Nicht versuchen, den Cassettenhalter von Hand zu öffnen oder zu schließen.
Zum Öffnen und Schließen des Cassettenhalters muß die Stop/Auswurf/Schließen-Taste (STOP/EJECT CLOSE ■/≙) gedrückt werden.

⓫ **IPLS-Taste**
Für Wiedergabewahl mit dem IPLS-System.

⓬ **Aufnahme-Löschtaste (REC CANCEL)**
Zum Löschen einer gerade gemachten Aufnahme. Das Band wird hierbei automatisch bis zur nächsten Leerstelle zurückgespult. Diese Funktion nützt dabei, die Aufnahme noch einmal zu machen.

⓭ **Rauschunterdrückungswähler (NR OFF, DOLBY B, DOLBY C) und MPX FILTER-Schalter (dbx-Rauschunterdrückung nur bei GX-8)**
Zur Wahl des gewünschten Rauschunterdrückungssystems für Aufnahme und Wiedergabe. Das MPX FILTER filtert den Pilotton aus UKW-Stereosignalen.
* In der Einstellung NR OFF wird das MPX-FILTER nicht mit abgeschaltet. Zum Abschalten des Filters muß der zugehörige Schalter ein zweites Mal gedrückt werden.

⓮ **Zählwerk-Rückstelltaste/Zähler-Funktionstaste (COUNTER RESET/MODE)**
Zum Zurückstellen des Bandzählwerks auf „0" bzw. zum Umschalten der Zähler-Anzeigefunktion.

⓯ **Hinterbandkontrollschalter (MONITOR TAPE/SOURCE)**
Für Hinterbandkontrolle über den Verstärker bzw. über die am Cassettendeck angeschlossenen Kopfhörer.
Dieses Cassettendeck ist mit einem automatischen Hinterbandkontrollsystem ausgestattet. Wenn das Deck auf SOURCE (Tonquelle) gestellt ist, und eine der Bedienungstasten (mit Ausnahme der Leerstellentaste (AUTO MUTE)) gedrückt wird, schaltet das Deck automatisch auf MONITOR (Hinterbandkontrolle) um.

⓰ **Aussteuerungsregler (REC LEVEL)**
Zur Einstellung des Aussteuerungspegels. Linker und rechter Kanal werden durch diesen Regler gleichermaßen beeinflußt.

⓱ **Aussteuerungs-Balanceregler (REC BALANCE)**
Zur Einstellung der Aussteuerungsbalance zwischen linkem und rechtem Kanal.

⓲ **Vormagnetisierungsregler (BIAS)**
Zur Feineistellung des Aufnahme-Vormagnetisierungsstroms. Der für die jeweilige Bandposition vorgegebene Vormagnetisierungsstrom kann mit diesem Regler innerhalb eines Bereichs von −20% bis +20% feineingestellt werden. Bei Verwendung von Akai empfohlener Referenzbänder sollte der Regler auf „0" gestellt werden.

⓳ **Ausgangspegelregler (OUTPUT/PHONES)**
Zur Einstellung des Ausgangspegels des Cassettendecks.
* Durch diesen Regler wird der Ausgangspegel für die Ausgangsbuchsen (LINE OUT) und die Kopfhörerbuchse (PHONES) verändert.

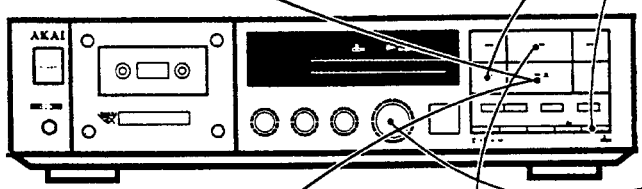
⓴ **Bandsortenanzeige (METAL, CrO_2, NORM)**
Zegit die Bandsorte (Position) der eingelegten Cassette an.

㉑ **Kopfhörerbuchse (PHONES)**
Zum Anschluß von Stereo-Kopfhörern.

Aufnahme

Vorbereitung

- Stellen Sie den TIMER START-Schalter auf OFF (aus).
- Drücken Sie den Netzschalter (POWER), um das Akai Stereo-Cassettendeck einzuschalten.
- Um das Stereo-Cassettendeck zu stabilisieren, werden die Bandtransporttasten nach Einschalten des Geräts etwa 4 Sekunden lang nicht funktionieren.
- Stellen Sie den Eingangswähler bzw. Aufnahme-Ausgangswähler des Verstärkers der gewünschten Aufnahmetonquelle entsprechend ein.
- Für normalen Aufnahmebetrieb stellen Sie den MPX-Filterschalter auf OFF.



1 **Drücken Sie die Stop/Auswurf/Schließen-Taste (STOP/EJECT CLOSE ■/≙),** und legen Sie eine Cassette ein. (Mit dem freiliegenden Band nach unten).

2 **Wählen Sie das gewünschte Rauschunterdrückungssystem an.**
Einzelheiten hierzu finden Sie auf Seite 48.

3 **Drücken Sie die Aufnahme-Pausentaste (REC PAUSE ●II).**
(Falls der Cassettenhalter nocht nicht geschlossen wurde, schließt er sich nach dieser Bedienung automatisch.) Die Aufnahmeanzeige (REC) leuchtet auf, wobei gleichzeitig die Wiedergabeanzeige (▶) zu blinken beginnt, um den Aufnahme-Bereitschaftszustand zu bestätigen. Der Hinterbandkontrollschalter (MONITOR) wird hierbei automatisch auf SOURCE (Tonquelle) gestellt.

4 **Stellen Sie den Aussteuerungspegel** mit dem Aussteuerungspegelregler (REC LEVEL) und, falls notwendig, mit dem Aussteuerungs-Balanceregler (REC BALANCE) ein.
Steuern Sie das Deck im Normalfall so aus, daß der Pegel die als Aussteuerungshilfe dienende Markierung des Spitzenpegelmessers nicht überschreitet.

5 **Für Aufnahmebeginn** drücken Sie die Wiedergabetaste (▶).

6 **Zur Beendigung der Aufnahme** drücken Sie die Stop/Auswurf/Schließen-Taste (STOP/EJECT CLOSE ■/≙).

Wiedergabe einer gerade gemachten Aufnahme

Drücken Sie vor Aufnahmebeginn die IPLS-Taste.
Nach der Aufnahme brauchen Sie dann nur noch die Rücklauftaste (◀◀) zu drücken. Das Band läuft bis zum Beginn der Aufnahme zurück, wonach das Deck automatisch auf Wiedergabe schaltet.

* Einzelheiten zum IPLS-System finden Sie auf Seite 44.

Löschen einer gerade gemachten Aufnahme
Verwenden Sie die Aufnahme-Löschtaste (REC CANCEL)

Drücken Sie **während der Aufnahme** die Aufnahme-Löschtaste (REC CANCEL).
Das Cassettendeck spult das Band daraufhin bis zum Beginn der Aufnahme zurück, erzeugt eine 4 Sekunden lange Leerstelle und schaltet wieder auf Aufnahmebereitschaft.

Fortsetzung des Aufnahmebetriebs
Drücken Sie die Wiedergabetaste (▶).

Löschen einer gerade gemachten Aufnahme ohne Erzeugung einer 4 Sekunden lang Leerstelle
Hierzu drücken Sie nach dem Rückspulen die Aufnahme-Pausentaste (REC PAUSE ●II) sofort nach Erscheinen der Aufnahmeanzeige (REC) im FL-Display. Das Deck schaltet in diesem Fall nicht auf Leerstellenautomatik, sondern geht direkt zum Aufnahme-Bereitschaftszustand über.

Hinweise zum Aufnahme-Löschsystem

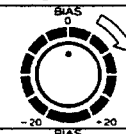
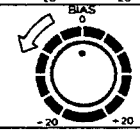
- Damit die Funktion ordnungsgemäß arbeiten kann, muß vor der zu löschenden Aufnahme eine Leerstelle von mindestens 4 Sekunden vorhanden sein. Solche Leerstellen zwischen einzelnen Aufnahmen werden eingefügt, wenn Sie während der Aufnahme-Pause (REC PAUSE) die Leerstellentaste (AUTO MUTE ○) drücken.
- In manchen Aufnahmen, z.B. bei klassischer Musik, können innerhalb eines Aufnahemeabschnitts (Titels) Tonpausen oder extrem leise Passagen enthalten sein, die länger als 4 Sekunden andauern. Diese Stellen können vom Aufnahme-Löschsystem irrtümlich als Leerstellen „erkannt" werden.
- Vergewissern Sie sich nach Gebrauch der Aufnahme-Löschfunktion davon, daß das Band auch wirklich bis zum Beginn der gerade gemachten Aufnahme zurückgespult wurde (Bandzählwerk!), bevor Sie neu aufnehmen.

Der Vormagnetisierungsregler (BIAS)

Dieses Cassettendeck ist mit einem Vormagnetisierungsregler (BIAS) ausgestattet, mit dem der Aufnahme-Vormagnetisierungstrom innerhalb eines Bereichs von −20% bis +20% des für die einzelnen Bandsorten vorgegebenen Vormagnetisierungsstroms feineingestellt werden kann. Nehmen Sie zur Feineinstellung die rechtsstehende Tabelle zu Hilfe.

Hinweis

Einstellungen des Reglers bis zum Links- bzw. Rechtsanschlag sind zu vermeiden, da hierdurch die Frequenzeigenschaften des Bandmaterials zu drastisch verändert werden.

Zustand	Problem	BIAS-Einstellung
Hochfrequenzsignale im Vergleich zu Signalen tiefer und mittlerer Frequenzen zu stark betont.	Vormagnetisierungswert ist kleiner als der für das Band optimale Wert.	Bei gleichzeitigem Mithören der Tonquelle den BIAS-Regler nach + drehen. 
Signale tiefer und mittlerer Frequenzen im Vergleich zu Hochfrequenzsignalen zu stark betont.	Vormagnetisierungswert ist größer als der für das Band optimale Wert	Bei gleichzeitigem Mithören der Tonquelle den BIAS-Regler nach − drehen. 

Vergleich der Quellensignale mit den gerade aufgezeichneten Signalen (Hinterbandkontrolle)

Zur optimalen Einstellung der Werte für Vormagnetisierung (BIAS), Aussteuerungsbalance (REC BALANCE) und Aussteuerungspegel (REC LEVEL) ist ein Vergleich zwischen Quellensignalen und aufgezeichneten Signalen unerläßlich. Hierzu muß der Hinterbandkontrollschalter (MONITOR) bei der Testaufnahme zwischen SOURCE (Tonquelle) und TAPE (Hinterbandkontrolle) umgeschaltet werden, um auftretende Klangunterschiede durch Vergleich zu ermitteln.

Referenzbänder für dieses Cassettendeck

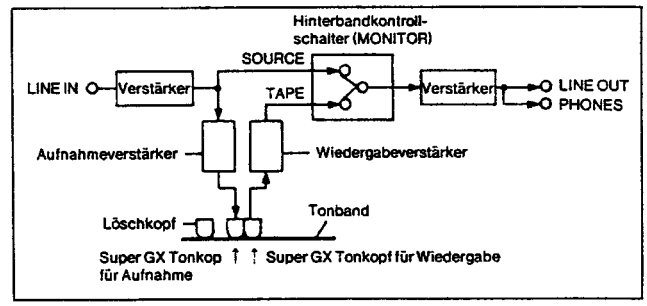
Bandsorte	Bezugsbänder	
Eisenoxid (Normal-Position)	MAXELL	UD*
Chrom (CrO_2-Position)	TDK	SA*
Reineisen (Metal-Position)	TDK	MA*

* Bei Verwendung eines der aufgeführten Referenzbänder sollte der Vormagnetisierungsregler (BIAS) auf „0" gestellt sein.

* Die Standard-Referenzbänder sind C-60 Cassetten.

Was ist ein automatisches Hinterbandkontrollsystem?

Da dieses Gerät für Aufnahme und Wiedergabe separate Tonköpfe mit zugehörigen Verstärkern (einer für Wiedergabe, der andere für Aufnahme) besitzt, können auch die gerade aufgezeichneten Signale während der Aufnahme gehört werden. Das Abhören dieser Signale wird Hinterbandkontrolle genannt. Durch wiederholtes Umschalten des Hinterbandkontrollschalters (MONITOR) lassen sich hierbei die gerade aufgezeichneten Signale (Einstellung TAPE) mit der Tonquelle (Einstellung SOURCE) vergleichen. Dieser Vergleich ist eine wichtige Hilfe zur optimalen Aussteuerung des Cassettendecks. Das System dieses Decks wird „automatisches Hinterbandkontrollsystem" genannt, da die Umschaltung nicht nur manuell erfolgen kann, sondern auch selbsttätig vom Deck durchgeführt wird. Im Aufnahme-Bereitschaftszustand (Aufnahme-Pause) stellt sich das Deck automatisch auf SOURCE und schaltet bei Aufnahmebeginn auf TAPE.
Im Normalfall ist eine Betätigung des Hinterbandkontrollschalters daher nicht erforderlich.

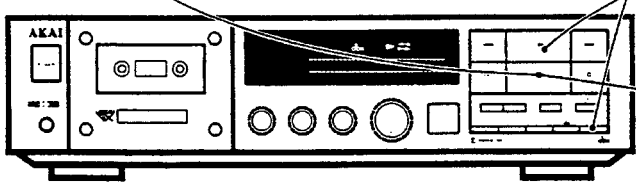


Wiedergabe

Vorbereitung

- Stellen Sie den TIMER START-Schalter auf OFF (aus).
- Drücken Sie den Netzschalter (POWER), um das Stereo-Cassettendeck einzuschalten.
- Um das Stereo-Cassettendeck zu stabilisieren, werden die Bandtransporttasten nach Einschalten des Geräts etwa 4 Sekunden lang nicht funktionieren.
- Stellen Sie den Eingangswähler bzw. den Tonband-Mithörschalter des Verstärkers für Cassettenwiedergabe ein.

❶ Drücken Sie die Stop/Auswurf/Schließen-Taste (STOP/EJECT CLOSE ■/≙), und legen Sie eine Cassette ein.
(Mit dem freiliegenden Band nach unten.)



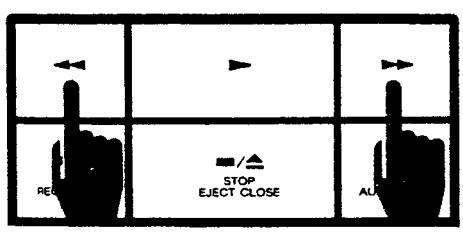
❷ Stellen Sie den Rauschunterdrückungswähler in Übereinstimmung mit dem Aufnahmeverfahren ein, mit dem die verwendete Cassette bespielt wurde.
Sehen Sie Seite 48.

Beginnen Sie mit der Wiedergabe

❸ Drücken Sie die Wiedergabetaste (▶).

Beendigung der Wiedergabe

❹ Drücken Sie die Stop/Auswurf/Schließen-Taste (STOP/EJECT CLOSE ■/≙).



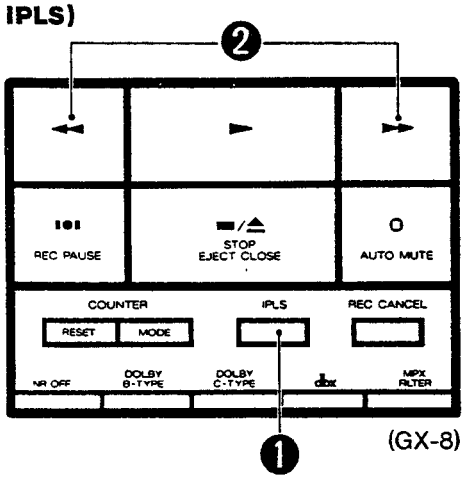
Umspulen

Um das Band schnell vorzuspulen
Drücken Sie die Schnellvorlauftaste (▶▶).
Um das Band schnell zurückzuspulen
Drücken Sie die Rücklauftaste (◀◀).

Besondere Wiedergabefunktionen

Automatischer Suchlauf zum Beginn des gerade spielenden bzw. des nachfolgenden Titels

(System zum sofortigen Auffinden gewünschter Titel: IPLS)



(GX-8)

Mit dieser Funktion kann man schnell zum Beginn des gerade spielenden bzw. des nachfolgenden Titels springen, wonach die Wiedergabe automatisch einsetzt.

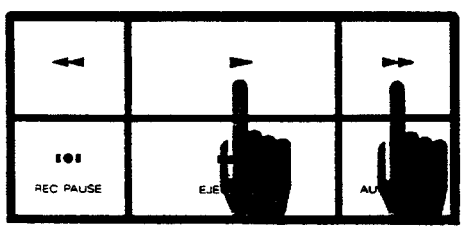
1. Drücken Sie die IPLS-Taste.
2. Drücken Sie danach:
   für Wiedergabe ab Beginn des **nachfolgenden** Titels:
   die Schnellvorlauftaste (▶▶).
   für Wiedergabe ab Beginn des **gerade spielenden** Titels:
   die Rücklauftaste (◀◀).

Anmerkung zur IPLS-Funktion

Drücken Sie die Schnellvorlauftaste (▶▶) bzw. Rücklauftaste (◀◀) nicht zu Wiedergabebeginn bzw. -ende eines Titels, da die Funktion in diesem Fall nicht ordnungsgemäß arbeiten kann.

Automatisches Anspielen der ersten 10 Sekunden der einzelnen Titel

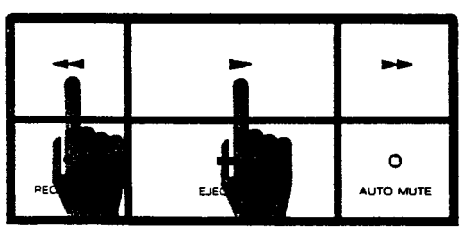
(Intro Scan)



1. Drücken Sie gleichzeitig die Wiedergabetaste (▶) und die Schnellvorlauftaste (▶▶), um die Anspielautomatik zu aktivieren.
2. Wenn einer der angespielten Titel bis zu Ende gehört werden soll, drücken Sie die Wiedergabetaste (▶), um auf normale Wiedergabe umzuschalten.
3. Danach können Sie die Anspielautomatik jederzeit wieder aktivieren, indem Sie gleichzeitig die Wiedergabetaste (▶) und die Schnellvorlauftaste (▶▶) drücken.
4. Zum Abschalten der Anspielfunktion drücken Sie die Stop/Auswurf/Schließen-Taste (STOP/EJECT CLOSE ■/⏏).

Automatische Wiedergabe ab Bandanfang

(Rückspul-Wiedergabeautomatik)

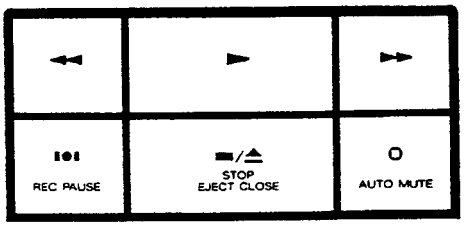


Drücken Sie hierfür gleichzeitig die Rücklauftaste (◀◀) und die Wiedergabetaste (▶).
Das Band wird bis zum Anfang zurückgespult, wonach das Deck automatisch auf Wiedergabe schaltet.

Bemerkungen zu den Automatikfunktionen

- IPLS und die Anspielfunktion sprechen auf Bandstellen an, bei denen das Musiksignal sich für eine erforderliche Zeitspanne unterhalb eines bestimmten Pegels befindet. Deshalb kann es vorkommen, daß die Funktionen bei bestimmten Arten von Musik, wie etwa klassischer Musik oder Live-Aufnahmen, wo manche Abschnitte niederpegelige Signale für die erforderliche Zeitspanne (mehr als 4 Sekunden) enthalten, nicht ordnungsgemäß funktionieren und der Anfang des richtigen Musikstücks nicht gefunden wird.
- Bei manchen Live-Aufnahmen ist zwischen den einzelnen Musikstücken Applaus zu hören. Solche Stellen werden nicht als Leerstellen erkannt, weshalb die Automatikfunktionen bei solchen Aufnahmen nicht ordnungsgemäß arbeiten.

Nützliche Tips für die Praxis



Aufnahme-Schnellstart

Diese Funktion ist für sofortigen Aufnahmebeginn ohne Aufnahme-Bereitschaftszustand.
Drücken Sie gleichzeitig die Aufnahme-Pausentaste (REC PAUSE●II) und die Wiedergabetaste (▶).

Aufnahme direkt von der Wiedergabe

Verwenden Sie diese Methode, um einen unbespielten Teil des Bands zu bespielen.
Sie können diese Methode auch dazu verwenden, um einen bespielten Teil des Bands neu zu bespielen.

1. **Beginnen Sie mit der Wiedergabe der Tonquelle.**
2. Drücken Sie, wenn Sie die Stelle erreichen, an der die Aufnahme beginnen soll, die Wiedergabetaste (▶) und die Aufnahme-Pausentaste (REC PAUSE ●II) gleichzeitig. Die Aufnahme beginnt sofort.

Um die Aufnahme zeitweilig zu unterbrechen

Drücken Sie die Aufnahme-Pausentaste (REC PAUSE ●II). Das Stereo-Cassettendeck versetzt sich in den Aufnahme-Bereitschaftszustand.
Um die Aufnahme fortzusetzen
Drücken Sie die Wiedergabetaste (▶).

Zur Erzeugung von Leerstellen zwischen den einzelnen Musiktiteln

Mit der Leerstellentaste (AUTO MUTE O) können Sie automatisch eine 4 Sekunden lange Leerstelle erzeugen.

1. Beginnen Sie mit der Aufnahme.
2. Drücken Sie die Leerstellentaste (AUTO MUTE O) am Ende eines aufgenommenen Musikstücks.
   * Das Stereo-Cassettendeck wird dann eine 4 sekunden lange Leerstelle erzeugen und wieder aufnahmebereit sein.
3. Zur Fortsetzung des Aufnahmebetriebs drücken Sie die Wiedergabetaste (▶).

Erzeugung (beliebig) längerer Leerstellen mit der Leerstellentaste (AUTO MUTE O)

Drücken Sie die Leerstellentaste (AUTO MUTE O) **zweimal** kurz hintereinander. Die Aufnahme-Pausenanzeige (REC PAUSE●II) blinkt hierbei schnell.

1. **Beendigung der Aufnahme**
   Drücken Sie die Stop/Auswurf/Schließen-Taste (STOP/EJECT CLOSE ■/≜).
2. **Unterbrechung der Leerstellenaufnahme**
   Drücken Sie die Aufnahme-Pausentaste (REC PAUSE●II). Das Deck schaltet auf Aufnahmebereitschaft.
3. **Fortsetzung der normalen Aufnahme**
   Drücken Sie die Wiedergabetaste (▶).

Timergesteuerte Aufnahme und Wiedergabe

Dieses Cassettendeck besitzt eine Timer-Startfunktion. Bei Verwendung eines Akai Audio-Timers (Sonderzubehör) kann die Aufnahme bzw. Wiedergabe zu einem vorprogrammierten Zeitpunkt automatisch aktiviert werden.

Vorbereitungen für timergesteuerte Aufnahme

1. Stellen Sie den Timer auf die Betriebsart EVER ON, und schalten Sie die Stereoanlage ein.
2. Drücken Sie die Stop/Auswurf/Schließen-Taste (STOP/EJECT CLOSE ■/≙), und legen Sie eine Cassette ein.
3. Stimmen Sie mit dem Tuner den gewünschten Sender ab.
4. Stellen Sie den Rauschunterdrückungswähler ein.
5. Stellen Sie den Timer auf die Betriebsart TIMER. Die angeschlossenen Komponenten werden hierdurch ausgeschaltet.
6. Stellen Sie den TIMER START-Schalter auf REC (Aufnahme).

Anmerkungen zur timergesteuerten Aufnahme

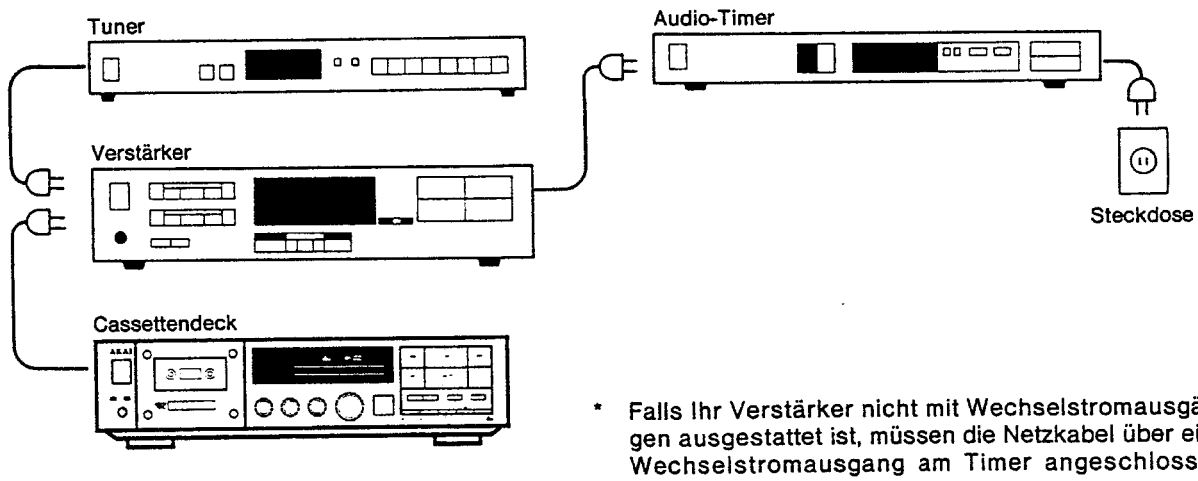
- Dies ist kein Autoreverse-Deck. Die Cassette muß daher nach Bespielen einer Seite von Hand gewendet werden. Vergewissern Sie sich also für timergesteuerte Aufnahmen davon, daß die Spielzeit einer Cassettenseite für die Dauer der Aufnahme ausreicht.
- Für Rundfunk-Aufnahmen sollte man nicht vergessen, den gewünschten Sender abzustimmen und den Eingangswähler des Verstärkers auf TUNER zu stellen.
- Falls die Aufnahme während Ihrer Abwesenheit erfolgen soll, stellen Sie den Lautstärkeregler (VOLUME) auf kleinste Lautstärke ein. Wenn Sie die Aufnahme jedoch mitverfolgen möchten, stellen Sie den Lautstärkeregler (VOLUME) auf normale Hörlautstärke.

Vorbereitungen für timergesteuerte Wiedergabe

1. Stellen Sie den Timer auf die Betriebsart EVER ON, und schalten Sie die Stereoanlage ein.
2. Stellen Sie den Eingangswähler des Verstärkers auf Tonband-Eingang ein.
3. Drücken Sie die Stop/Auswurf/Schließen-Taste (STOP/EJECT CLOSE ■/≙), und legen Sie eine Cassette ein.
4. Stellen Sie den Rauschunterdrückungswähler ein.
5. Stellen Sie den Lautstärkeregler (VOLUME) auf eine geeignete Hörlautstärke ein.
6. Stellen Sie den Timer auf die Betriebsart TIMER. Die angeschlossenen Komponenten werden hierdurch ausgeschaltet.
7. Stellen Sie den TIMER START-Schalter auf PLAY (Wiedergabe).

Wichtig
Nach der timergesteuerten Aufnahme oder Wiedergabe
Stellen Sie den TIMER START-Schalter vor dem Einschalten des Cassettendecks wieder auf (OFF).

Netzkabelanschluß



* Falls Ihr Verstärker nicht mit Wechselstromausgängen ausgestattet ist, müssen die Netzkabel über eine Wechselstromausgang am Timer angeschlossen werden.

Einzelheiten zum Betrieb

Wie man die Aufnahme-Eingangspegel richtig einstellt

Grundsätzlich
Justieren Sie den Aussteuerungspegelregler (REC LEVEL) so, daß der Pegel die entsprechende Aussteuerungshilfe auf dem Spitzenpegelmesser nicht übersteigt.

Anmerkungen zur Aussteuerung
- Die zu beachtenden Aussteuerungshilfen hängen von verwendeter Bandsorte und Rauschunterdrückung ab.
- Bei Verwendung des Dolby-C- bzw. dbx-Rauschunterdrückungssystem (nur für GX-8) sollte der Pegel ein wenig nieder einjustiert werden.

Falls ein Angleich zwischen linkem und rechtem Kanal erforderlich ist:
Verwenden Sie den Aussteuerungs-Balanceregler (REC BALANCE).
Pegelsenkung des rechten Kanals
Regler nach links (L) drehen.
Pegelsenkung des linken Kanals
Regler nach rechts (R) drehen.

Aussteuerungsbeispiele

Verwendung eines Chrombands (Typ II)

Max. Aussteuerung ⬆

Verwendung eines Eisenoxidbands (Typ I)

← Aussteuerungshilfe

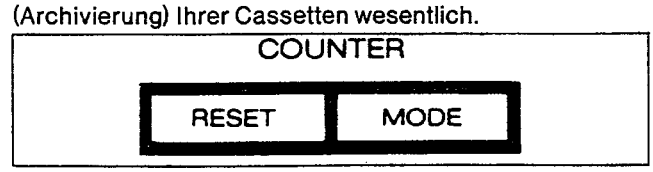
Max. Aussteuerung ⬆

Für gute Aufnahmeergebnisse
Für gute Aufnahmeergebnisse müssen die Eingangspegel optimal ausgesteuert werden.
Die Aussteuerung sollte so hoch wie möglich sein, ohne daß jedoch der auf dem Spitzenpegelmesser empfohlene Pegel überschritten wird. Bei zu hohen Aussteuerungspegeln treten Tonverzerrugen auf, und wenn der Pegel zu nieder ist, dann werden sich Störgeräusche wie etwa Bandrauschen bemerkbar machen. Achten Sie darauf, daß der Aussteuerungspegel mit dem maximalen Sättigungspegel der Musikquelle übereinstimmt, was mit Hilfe des Spitzenpegelmessers überwacht werden kann.
Prüfen Sie die Pegel der Musikquelle durch Drücken der Aufnahme-Pausentaste (REC PAUSE ▮◀) vor Aufnahmebeginn. Und führen Sie mit dem Aussteuerungspegelregler (REC LEVEL) eine entsprechende Einstellung durch.

Aussteuerung während der Aufnahme
Die Aufnahme-Eingangspegel sollten der Bandsorte entsprechend, aber zusätzlich auch der Musikquelle entsprechend eingestellt werden.
Im Vergleich zu Musik, welche hauptsächlich Singstimmen enthält, beinhaltet Musik, bei der Saiteninstrumente, Orgel, Klavier, Schlaginstrumente usw. vorherrschen, hochpegelige Signale, die breit über den Frequenzbereich verteilt sind, selbst bis in die hohen Frequenzen. Wenn die Aufnahme-Eingangspegel für eine solche Musikquelle genauso ausgesteuert werden wie bei Singstimmen, dann werden sich die hohen Frequenzen oberhalb des Sättigungspegels des Bandes befinden und Verzerrungen hervorrufen. Deshalb ist es während der Aufnahme manchmal notwendig, die Aufnahmepegelregler (REC LEVEL) nachzujustieren.

Der Digitalzähler

Dieser Zähler mit drei Anzeigefunktionen ist eine große Hilfe bei der Aufnahme und erleichtert die Indexierung (Archivierung) Ihrer Cassetten wesentlich.



Spielzeitanzeige (ELAPSED):
Zeigt die seit Bandanfang vergangene Spielzeit in Minuten und Sekunden an.
Vergessen Sie nicht, die Rückstelltaste (RESET) zu drükken, wenn diese Anzeigefunktion von einem anderen Abschnitt als dem Anfang einer Cassettenseite ab eingesetzt werden soll.
Restzeitanzeige (REMAIN):
Zeigt die noch verbleibende Restzeit der Cassettenseite in Minuten und Sekunden an.
Bandzählwerk:
Zur Indexierung von Aufnahmen.

Gebrauch der Zählerfunktionen:
❶ Drücken Sie die Zähler-Funktionstaste (MODE), bis der gewünschte Anzeigetyp auf dem Display erscheint.
❷ Drücken Sie die Rückstelltaste (RESET), um die Anzeige auf „0000" zu stellen.
❸ Nach Drücken einer der Bandlauftasten beginnt die Zählung.

Anmerkungen zum Zähler
- Die Zeit-Zähleranzeigen dienen **nur** als Orientierungshilfe und nicht als Echtzeit-Meßvorrichtungen.
- Die Restzeit-Funktion erkennt nach Drücken der Wiedergabetaste die für die Cassettenseite noch verbleibende Spielzeit.
  Die Restzeit-Anzeige schaltet nur dann auf „----", wenn die Cassette ausgeworfen wird.
- Das Cassettendeck kann die Restzeit für Cassetten mit 46, 60 oder 90 Minuten Spielzeit berechnen.
- Wenn der Zähler auf REMAIN (Restzeit) gestellt ist, kann er nicht auf „0" zurückgestellt werden.

Stellen Sie den Rauschunterdrückungswähler vor der Aufnahme oder Wiedergabe richtig ein

Wählen Sie für die Wiedergabe einer Cassette das System, mit dem die Cassette bespielt wurde. Falls die Cassette ohne Rauschunterdrückung bespielt wurde, stellen Sie den Rauschunterdrückungswähler auf OFF (aus).

Was ist das Dolby-Rauschunterdrückungssystem?

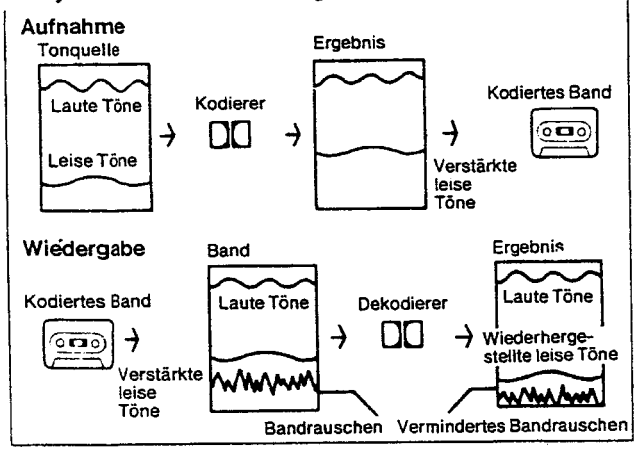
Wenn Sie ohne das Dolby-Rauschunterdrückungssystem aufnehmen, dann können die leisen Töne nicht klar gehört werden, weil sie vom Bandrauschen, welches bei der Aufnahme vom Band erzeugt wird, überdeckt werden. Das Dolby-Rauschunterdrückungssystem unterdrückt das störende Bandrauschen.
Der Dolby-NR-Kodierer verstärkt die niederpegeligen Signale (leise Töne) während der Aufnahme, wonach der Dolby-NR-Dekodierer die niederpegeligen Signale bei der Wiedergabe um denselben Wert vermindert, um sie auf ihre ursprünglichen Pegel zurückzubringen. Gleichzeitig wird Bandrauschen um denselben Wert vermindert. Als Resultat wird nur das unerwünschte Bandrauschen unterdrückt.

Was ist der Unterschied zwischen den Dolby-Systemen B und C?

System B: Dies ist das herkömmliche Dolby-Rauschunterdrückungssystem. Es verstärkt oder vermindert nur niederpegelige Signale der höheren Frequenzen (über 5 kHz) und vermindert Bandrauschen um 10 dB.

System C: Im Vergleich zum System B arbeitet das System C bei niedrigeren Frequenzen (ab 500 Hz) für eine gleichmäßigere Rauschunterdrückung über den gesamten Hörbereich. Die Verminderung des Bandrauschens beträgt bis zu 20 dB.

Dolby-Rauschunterdrückungssystem



* DOLBY und das doppel D Symbol ◻◻ sind die Warenzeichen der Dolby Laboratories Licensing Corporation. (Dolby Rauschunterdrückung ist hergestellt unter Lizenz von Dolby Laboratories Licensing Corporation.)

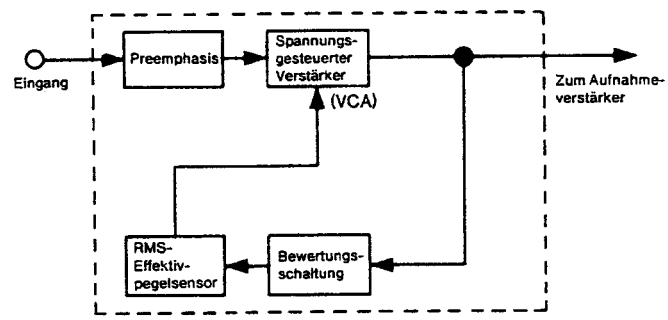
Was ist ein Doppelprozeß-Rauschunterdrückungssystem?

Bei herkömmlichen Rauschunterdrückungssystemen fungiert ein einzelner Schaltkreis als Kodierer und Dekodierer. Beim Doppelprozeß-Rauschunterdrückungssystem sitzt ein Kodierer im Aufnahmeverstärkerteil und ein Dekodierer im Wiedergabeverstärkerteil. Das Doppelprozeß-Rauschunterdrückungssystem kommt bei Decks mit drei separaten Tonköpfen (für Aufnahme, Wiedergabe, Löschen) zum Einsatz, so daß man bei Aufnahmen mit Rauschunterdrückung den Rauschunterdrückungseffekt per Hinterbandkontrolle direkt überwachen kann.

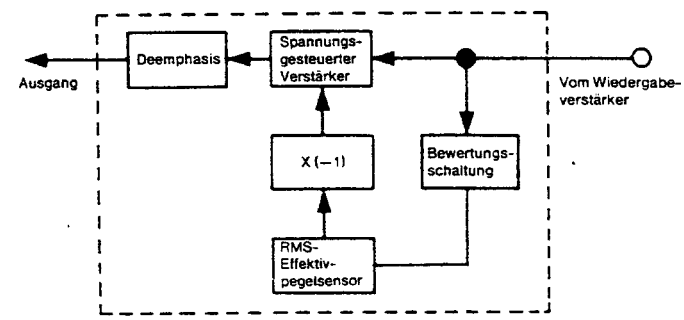
Das dbx-Rauschunterdrückungssystem (nur bei Modell GX-8)

dbx ist eine Hochkompandor-Rauschunterdrückung, die den Dynamikbereich des Magnetbands verbessert.
Das dbx-System besitzt ein Preß/Dehnungsverhältnis von 2. Während der Aufnahme werden die Signale um 1/2 „zusammengepreßt" und bei der Wiedergabe um denselben Wert gedehnt (d.h. ein Verhältnis von 2), um sie wieder in ihren Originalzustand zurückzuversetzen. Die Pressung der Signale bewirkt einen erweiterten Sättigungspegel des Bandes (um ca. 10 dB), wonach die Dehnung eine Rauschverminderung um 30 bis 40 dB über das gesamte Hörspektrum zur Folge hat. Bei Verwendung des dbx-Systems läßt sich daher ein Dynamikbereich von bis zu 110 dB (bei 1 kHz) erziehlen. Das dbx-System eignet sich z.B. seher gut, wenn CD-Platten als Tonquelle für Aufnahmen verwendet werden. Zur Wiedergabe von Cassetten, die ohne dbx-Rauschunterdrückung bespielt werden, muß das System abgeschaltet werden.

dbx-Kodierer



dbx-Dekodierer



* dbx ist das Warenzeichen von dbx incorporated.

Wenn die Hochfrequenzsignale bei der Aufname von UKW-Stereo-programmen überbetont sind

In diesem Fall ist der Einsatz eines Rauschunterdrükkungssystems alleine nicht ausreichend, und das MPX-Filter muß zugeschaltet werden.

Was ist das MPX-Filter?
UKW-Stereosignale beinhalten 19 kHz Steuerzeichen und 38 kHz Hilfsträgersignale, die die Informationen für linken und rechten Kanal übertragen. Diese Signale sind bei der Übertragung notwendig, müssen jedoch vom Tuneransgang entfernt werden, da sie einen negativen Einfluß auf Rauschunterdrückung (dbx und DOLBY NR) haben. Das MPX-Filter entfernt diese Signale, bevor sie aufgezeichnet werden können.

Wann man das MPX-Filter zuschalten sollte
Verwenden Sie das MPX-Filter nur für Aufnahmen mit Dolby- oder dbx-Rauschunterdrückung. Die meisten hochwertigen Tuner sind bereits mit Filtern zur Unterdrückung störender Signale ausgestattet, so daß das Filter in diesem Fall nicht gebraucht wird. Bei Tunern, die ohne oder nur mit unzureichenden Filtern ausgestattet sind, sollte der MPX FILTER-Schalter auf ON (ein) gestellt werden. Dasselbe gilt, wenn die Qualität gerade aufgezeichneter Signale unzureichend ist. Zu allen anderen Zeiten sollte der Schalter auf OFF (aus) gestellt sein.
Anmerkung
Bei abgeschalteter Rauschunterdrückung (OFF) ist auch das MPX-Filter ausgeschaltet. Die FILTER-Anzeige bleibt jedoch weiterhin sichtbar und verschwindet nur, wenn der MPX FILTER-Schalter ein zweites Mall gedrückt wird.

Kopieren einer Cassette (Überspielbetrieb)

Normalerweise werden hierfür zwei Cassettendecks am Verstärker angeschlossen. Diesbezügliche Hinweise finden Sie in der Bedienungsanleitung des Verstärkers.
Die beiden Decks können jedoch auch direkt aneinander angeschlossen werden.
Stellen Sie die einzelnen Bedienungselemente (Rauschunterdrückung, Aussteuerung usw.) wie für normale Aufnahmen ein. Wenn dieses Deck als Quellengerät verwendet wird, muß der Ausgangspegelregler (OUTPUT/ PHONES) auf MAX eingestellt werden.

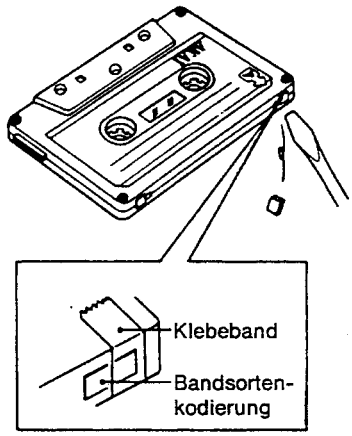
Der Spitzenpegelmesser

Der Spitzenpegelmesser zeigt den Höchstpegel des Aufnahme- bzw. Wiedergabesignals an. Durch Überwachen des Spitzenpegels können die Dynamikcharakteristika der Tonquelle realistisch reproduziert werden.
Der Standard-Aufnahmepegel (Aussteuerung) dieses Meßgeräts ist 0 dB bei einem Pegel von 250 nwb/m.
Der Spitzenpegelmesser entspricht den IEC-Normen.
Spitzenpegel-Haltefunktion
Diese Funktion gibt den maximalen Aufnahmesignalpegel an, der sich dem Quellensignal entsprechend ständig ändert. Durch diese Anzeigefunktion wird die Einstellung des Aussteuerungspegelreglers (REC LEVEL) wesentlich erleichtert.

Richtige Behandlung der Cassetten

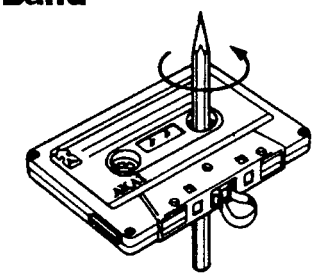
Aufnahmeschutzlaschen

Um wichtige Aufnahmen vor unbeabsichtigtem Löschen zu schützen, sind Cassetten mit Aufnahmeschutzlaschen versehen. Wenn diese entfernt werden, sind Aufnahmen auf dem Cassettenband nicht mehr möglich. Es bigt eine Lasche für jede Cassettenseite. Decken Sie die Öffnung mit einem Stück Klebeband ab, wenn Sie wieder aufnehmen wollen. Achten Sie bei der Verwendung von Reineisen- bzw. Chromcassetten jedoch darauf, daß die Bandsortenkodierungen (kleine Vertiefungen) zur Erkennung der Bandsorte nicht mit abgedeckt werden, da der automatische Bandsortenwähler in diesem Fall nicht ordnungsgemäß arbeiten würde.



Schlaffe Stellen im Band

Loses Band könnte sich um die Andruckrolle und die Tonwelle wickeln und wichtige Aufnahmen ruinieren.
Dieses Cassettendeck ist mit einer Rückspulfunktion ausgestattet, die das Band nach dem Einlegen der Cassette automatisch straffwickelt.



Handhabung

- Berühren Sie das Band nicht mit den Fingern, da Signale höherer Frequenzen nicht auf unsaubere Bandstellen aufgezeichnet werden können.
- Belassen Sie die Cassette nicht in der Nähe von Gegenständen, welche elektrische Felder erzeugen. (Fernsehgeräte, Lautsprecherboxen usw.)

Aufbewahrung

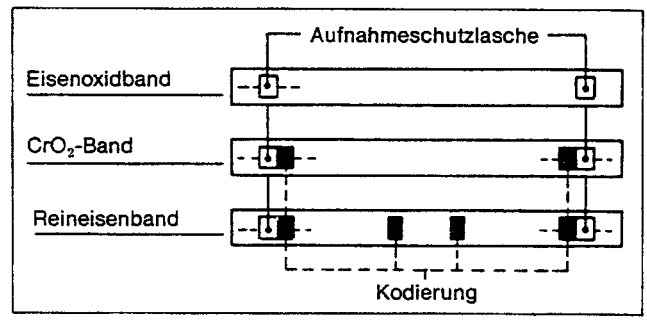
- Legen Sie die Cassetten immer in ihre Plastikbox zurück. Bewahren Sie sie an einem trockenen Ort, geschützt vor direkter Sonneneinstrahlung, Hitzequellen (Öfen usw.) und Geräten, welche elektrische Felder erzeugen (Fernsehgeräte, Lautsprecher usw.), auf.
- Bevor Sie die Cassetten an ihren Aufbewahrungsort legen, achten Sie darauf, daß das Band in normaler Geschwindigkeit (d.h. Aufnahme oder Wiedergabe) und nicht durch Vor- oder Rücklauf aufgewickelt wurde. Wenn ein Band ungleichmäßig aufgewickelt ist (durch schnelles Vorspulen oder Rückspulen), kann es sich dehnen oder wellen.
- Wenn die Cassete für längere Zeit nicht verwendet wird, so spulen Sie das Band ab und zu vor oder zurück. Dies soll verhüten, daß Musiksignale auf die benachbarte Wicklung übertragen werden, wenn die Bandwicklungen lange Zeit engen Kontakt haben. Vor- und Rückspulen verhindert ebenfalls Feuchtigkeitsniederschlag.

Über Cassenttenbänder

- Wir raten von der Verwendung von C-120 Cassenten (120 Minuten Spielzeit) ab, da das in diesen Cassetten verwendete Band zu dünn ist und sich leicht um Andruckrolle und Tonwelle wickelt.
- Verwenden Sie keine minderwertigen Cassettenbänder. Mit solchen Cassetten sind Sie nicht in der Lage, das beste aus dem Akai Stereo-Cassettendeck herauszuholen.
- Wir empfehlen die Verwendung von Cassetten, die speziell für HiFi-Musikaufnahmen vorgesehen sind.

Der automatische Bandsortenwähler

Bandsortenerkennung
Cassettenbänder können allgemein in drei Sorten eingeteilt werden:
Eisenoxid-, Chrom- (CrO_2) und Reineisenbänder. Die Eigenschaften der einzelnen Bandsorten sind verschieden. weshalb die Aufnahme/Wiedergabeeigenschaften des Decks (Vormagnetisierung und Entzerrung) auf die jeweils verwendete Bandsorte eingestellt werden müssen. Für diesen Zweck ist das Stereo-Cassettendeck mit einem automatischen Bandsortenwähler ausgestattet, der beim Einlegen einer Cassette aktiviert wird.
Funktionsweise des automatischen Bandsortenwählers
Der automatische Bandsortenwähler erkennt die Bandsorte der eingelegten Cassette anhand der speziellen Bandsortenkodierung an der Oberseite des Cassettengehäuses (siehe Abbildung).



Achtung

- Verwenden Sie keine Cassetten ohne Bandsortenkodierung. Mit derartigen Cassetten sind keine optimal ausgesteuerten Aufnahmen möglich.
- Von der Verwendung von Ferrichrom-Cassetten für Aufnahmezwecke wird abgeraten.

Pflege Ihres Akai Stereo-Cassettendecks

Halten Sie das Akai Stereo-Cassettendeck sauber

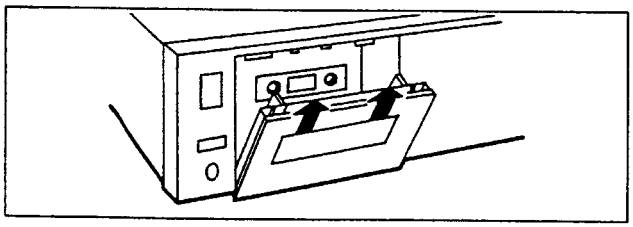
Nach längerem Gebrauch biltet sich auf Teilen, die mit dem Band in Berührung kommen (Tonköpfe, Tonwellen, Andruckrollen usw.) eine Schmutzschicht aus Bandabrieb und anderen Teilchen. Dies kann zu Störungen wie „**kein Ton**", „**komischer Klang aufgrund ungleichmäßigen Bandtransports**" usw. führen.
Sie sollten deshalb, um immer einwandfreie Ergebnisse zu erzielen, Ihr Akai Stereo-Cassettendeck regelmäßig reinigen.

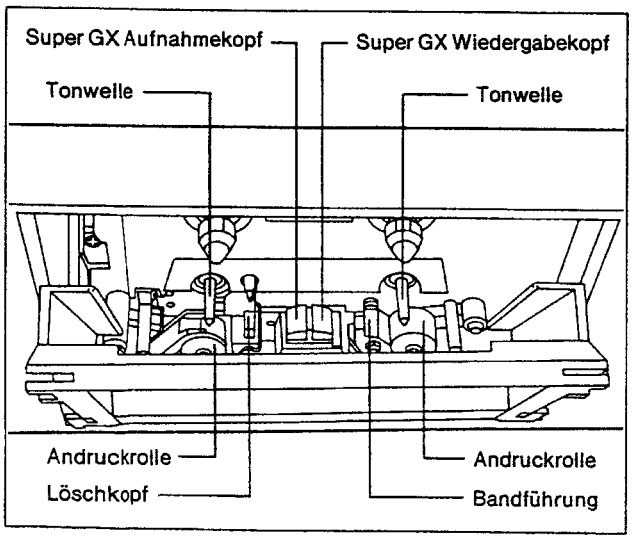
Entfernen des Cassettenfachdeckels

1 Schalten Sie das Gerät ein.
Drücken Sie die Stop/Auswurf/Schließen-Taste (STOP/EJECT CLOSE ■/⏏), um den Cassettenhalter zu öffnen. Schalten Sie dann das Gerät aus.
2 Fassen Sie beide Seiten des Cassettenfachdeckels, und ziehen Sie ihn nach oben ab.

Anbringen des Cassettenfachdeckels

1 Richten Sie den Cassettenfachdeckel mit dem Cassettenhalter aus und drücken Sie ihn in der den Pfeilen entgegengesetzten Richtung herunter.
2 Schalten Sie das Gerät ein. Der Cassettenfachdeckel schließt sich automatisch..

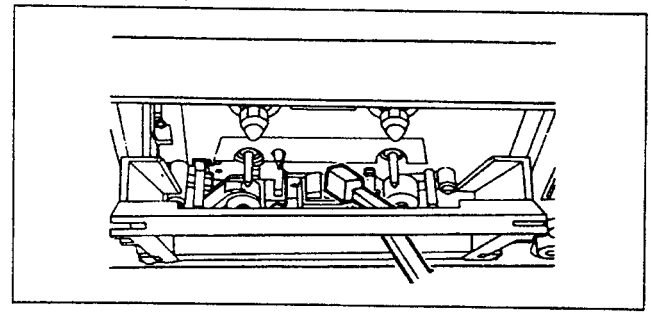




Reinigung

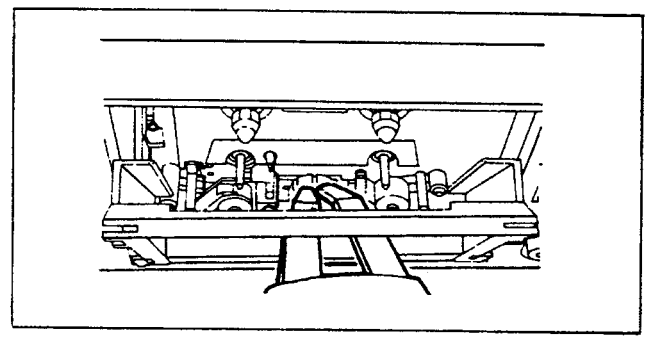
Verwenden Sie die getrennt erhältliche Akai Reinigungsgarnitur CK-310 oder eine Reinigungscassette.

- Verwenden Sie nur speziell für Tonbandgeräte vorgesehene Reinigungsflüssigkeit. Führen Sie vor wichtigen Aufnahmen bzw. Wiedergaben eine Reinigung durch.



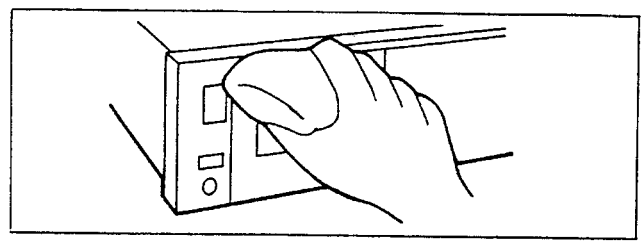
Halten Sie die Tonköpfe entmagnetisiert

Achtung
Schalten Sie das Stereo-Cassettendeck vor der Entmagnetisierung aus.
Nach langem Gebrauch bildet sich im Aufnahme- und Wiedergabetonkopf ein leichter Restmagnetismus, der zu einem Verlust hoher Frequenzen und erhöhten Verzerrungen führen kann. Sie sollten daher regelmäßig mit dem getrennt erhältlichen Entmagnetisierer AH-15 eine Entmagnetisierung vornehmen. Entmagnetisieren Sie dabei auch den metallischen Teil der Tonwelle.



Reinigen Sie auch das Gehäuse

- Reinigen Sie das Gehäuse mit einem weichen, trockenen Tuch.
- Wenn das Gehäuse stark verschmutzt ist, verwenden Sie ein mildes Reinigungsmittel.
- Verwenden Sie für die Reinigung des Gehäuses niemals Farbverdünner, o.ä., solche Chemikalien die Gehäuseoberfläche angreifen.



Überprüfen Sie zuerst

Das Akai Stereo-Cassettendeck läßt sich nicht einschalten	• Sehen Sie nach, ob das Netzkabel gut an die Steckdose oder den Wechselstromausgang des Verstärkers bzw. Timers angeschlossen ist.
Kein Ton	• Der Eingangswähler des Verstärkers ist falsch eingestellt. • Sicherstellen, daß der mit dem Ausgangspegelregler (OUTPUT/PHONES) eingestellte Pegel hörbar ist.
Das Stereo-Cassettendeck schaltet beim Einschalten automatisch auf Aufnahme oder Wiedergabe	• Der TIMER START-Schalter ist auf REC bzw. PLAY gestellt. Der Schalter muß vor dem Einschalten des Geräts auf OFF gestellt werden.
Keine Aufnahme möglich	• Die Aufnahmeschutzlaschen der Cassette sind herausgebrochen. Die Öffnungen mit einem Stück Klebeband abdecken. • Haben Sie die Aufnahme-Pausentaste (REC PAUSE ▮●▮) und die Wiedergabetaste (▶) gedrückt?
Verzerrte Aufnahme oder Wiedergabe	• Zu hohe Aussteuerung. Den Aussteuerungspegelregler (REC LEVEL) justieren. • Verschmutzte bzw. magnetisierte Tonköpfe. Die Tonköpfe reinigen bzw. entmagnetisieren.
Ungleichmäßiger Bandtransport	• Achten Sie darauf, daß Andruckrollen und Tonwellen sauber sind. • Prüfen Sie, ob die Cassette verzogen oder anderweitig beschädigt ist.
Der automatische Bandsortenwähler arbeitet nicht ordnungsgemäß	• Verwenden Sie ausschließlich Cassetten mit Bandsortenkodierung.
Aufnahme klingt komisch	• Der Vormagnetisierungsregler (BIAS) ist schlecht eingestellt. • Das MPX-Filter für die Aufnahme von UKW-Stereoprogrammen zuschalten.
Komischer Klang bei der Wiedergabe	• Der Rauschunterdrückungswähler ist nicht richtig eingestellt.
IPLS und die Anspielfunktion funktionieren nicht ordnungsgemäß	• Die Leerstellen zwischen den einzelnen Musikstücken sind kürzer als 4 Sekunden. Verwenden Sie die Leerstellentaste (AUTO MUTE O) beim Aufnahmebetrieb, um ausreichend lange Leerstellen zu erhalten.
Das Cassettendeck schaltet beim Umspulen auf Wiedergabe	• Das IPLS-System ist aktiviert.

Sollte sich ein Problem nicht beseitigen lassen: notieren Sie Modell- und Seriennummer des Geräts sowie alle die Garantielage betreffenden Daten, geben Sie eine genaue Beschreibung der bestehenden Störung. Nehmen Sie dann Verbindung mit einer autorisierten Akai-Kundendienststelle auf, oder wenden Sie sich direkt an die Kundendienstabteilung (Service Department) der Akai Electric Company, Tokio, Japan.

Technische Daten

Modell GX-8
Spursystem ..... 4 Spuren, 2 Kanäle, Stereo
Tonköpfe ..... Super GX Tonkopf für Aufnahme ×1
Super GX Tonkopf für Wiedergabe ×1
Löschkopf ×1
Motoren ..... Quarz-PLL-Direktantriebs-motor für Tonwellentrieb ×1
Gleichstrommotor für Spulentrieb ×1
Gleichstrommotor für Nocken- und Türtrieb ×1
Gleichlauf-schwankungen ..... 0,025% WRMS (JIS), 0,04% (DIN)
Rauschabstand (Reineisen) ..... 60 dB (gemessen über Band mit 3% Klirrf. Aussteuerung)
Dolby Typ B EIN: Verbessert bis zu 5 dB bei 1 kHz, 10 dB oberhalb 5 kHz
Dolby Typ C EIN: Verbessert bis zu 15 dB bei 500 Hz, 20 dB bei 1 kHz bis 10 kHz
Dynamikbereich ..... 110 dB (mit dbx)
Klirrfaktor ..... Geringer als 0,6% (Reineisen)
Frequenzgang
Eisenoxid ..... 20 Hz bis 19 000 Hz ±3 dB
CrO_2 ..... 20 Hz bis 20 000 Hz ±3 dB
Reineisen ..... 20 Hz bis 21 000 Hz ±3 dB
Eingangsempfindlichkeit/Impedanz
LINE IN ..... 70 mV/47 kOhm
Ausgangsempfindlichkeit/Impedanz
LINE ..... 388 mV/1 kOhm
PHONES ..... 1,3 mW (8 Ohm)/82 Ohm
Stromversorgung ..... 120 V, 60 Hz für USA & Kanada
220 V, 50 Hz für Europa außer GB
240 V, 50 Hz für GB & Australien
110 V/120 V/220 V/240 V, 50 Hz/60 Hz, verstellbar für andere Länder
Abmessungen ..... 440 (B) ×111 (H) ×353 (T) mm
Gewicht ..... 6,5 kg

Standardzubehör
Verbindungskabel ..... ×2

* Änderungen der technischen Daten und des Designs zum Zwecke der Verbesserung vorbehalten.

Modell GX-6
Spursystem ..... 4 Spuren, 2 Kanäle, Stereo
Tonköpfe ..... Super GX Tonkopf für Aufnahme ×1
Super GX Tonkopf für Wiedergabe ×1
Löschkopf ×1
Motoren ..... Direktantrieb-FG-Servomotor für Tonwellentrieb ×1
Gleichstrommotor für Spulentrieb ×1
Gleichstrommotor für Nocken- und Türtrieb ×1
Gleichlauf-schwankungen ..... 0,025% WRMS (JIS), 0,04% (DIN)
Rauschabstand (Reineisen) ..... 60 dB (gemessen über Band mit 3% Klirrf. Aussteuerung)
Dolby Typ B EIN: Verbessert bis zu 5 dB bei 1 kHz, 10 dB overhalb 5 kHz
Dolby Typ C EIN: Verbessert bis zu 15 dB bei 500 Hz, 20 dB bei 1 kHz bis 10 kHz
Klirrfaktor ..... Geringer als 0,6% (Reineisen)
Frequenzgang
Eisenoxid ..... 20 Hz bis 19 000 Hz ±3 dB
CrO_2 ..... 20 Hz bis 20 000 Hz ±3 dB
Reineisen ..... 20 Hz bis 21 000 Hz ±3 dB
Eingangsempfindlichkeit/Impedanz
LINE IN ..... 70 mV/47 kOhm
Ausgangsempfindlichkeit/Impedanz
LINE ..... 388 mV/1 kOhm
PHONES ..... 1,3 mW (8 Ohm)/82 Ohm
Stromversorgung ..... 120 V, 60 Hz für USA & Kanada
220 V, 50 Hz für Europa außer GB
240 V, 50 Hz für GB & Australien
110 V/120 V/220 V/240 V, 50 Hz/60 Hz, verstellbar für andere Länder
Abmessungen ..... 440 (B) ×111 (H) ×353 (T) mm
Gewicht ..... 6,5 kg

Standardzubehör
Verbindungskabel ..... ×2

* Änderungen der technischen Daten und des Designs zum Zwecke der Verbesserung vorbehalten.